Schwerer Motorradunfall in Todtshorn fordert einen Schwerverletzen

Am Freitagnachmittag um 15:19 Uhr kam es aus bislang ungeklärter Ursache zu einem schweren Verkehrsunfall unter Beteiligung eines Motorradfahrers. Dieser kollidierte seitlich mit einem Pritschenwagen. Umgehend wurde durch Unfallzeugen erste Hilfe geleistet und der Notruf abgesetzt.

Aufgrund des Meldebilds wurden durch die Rettungsleitstelle im Winsener Kreishaus umgehend zwei Rettungswagen sowie der Rettungshubschrauber Christoph Hansa aus Hamburg an die Einsatzstelle auf der K 65 zwischen Todtshorn und Kampen entsandt. Parallel hierzu wurde die Feuerwehr Todtshorn an die Einsatzstelle alarmiert.

Bereits wenige Minuten nach der Alarmierung trafen die ehrenamtlichen Einsatzkräfte der Feuerwehr an der Einsatzstelle ein und unterstützten die Versorgung des schwerverletzten Motorradfahrers. Auslaufende Betriebsstoffe wurden durch die Feuerwehr mit Ölbindemittel abgebunden, der Brandschutz sichergestellt sowie die Straße voll gesperrt.
Im weiteren Verlauf wurde die Batterie des Motorrads abgeklemmt und der Rettungsdienst unterstützt.

Nach rund einer Dreiviertelstunde wurde die Einsatzstelle an die Polizei übergeben und die insgesamt 12 eingesetzten Einsatzkräfte der Feuerwehr Todtshorn konnten wieder einrücken.

Der schwer verletzte Motorradfahrer wurde notarztbegleitet in ein Hamburger Krankenhaus geflogen. Während der Rettungsmaßnahmen war die K 65 zwischen Todtshorn und Kampen voll gesperrt, es kam zu keinen nennenswerten Verkehrsbehinderungen. Zur Ermittlung der Unfallursache sowie der Schadenhöhe war die Polizei mit mehreren Beamten vor Ort.